

1. Vorderteil Modell A und B
2. Rückenteil Modell A und B
3. Ärmel Modell A und B
4. Vorderer Einfass-Streifen Modell A und B
5. Rückwärtiger Einfass-Streifen Modell A und B
6. Tasche Modell B
7. Vorderhose Modell C
8. Hinterhose Modell C
9. Tasche Modell C

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 5 verwenden.
Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 6 verwenden.
Für Modell C: Schnitt-Teile 7 bis 9 verwenden.

WIE MAN KWIK-SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Das Schnittmuster enthält 5 Größen. Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben. Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt. Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln. Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

Zuschneiden

Den Stoff vorwaschen und bügeln. Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem uni-direktionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinanderlegen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite. Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen. Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen. Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

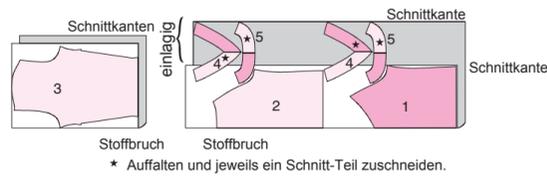
ZUSCHNEIDE-LEGENDE



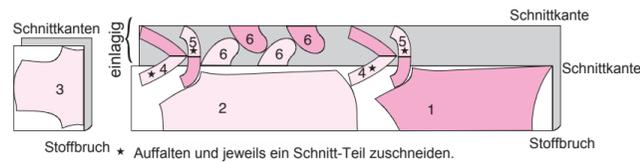
Ist ein Schnittmuster wie folgt dargestellt und in der Anleitung mit "im Stoffbruch" (=Place On Fold) dargestellt, so bedeutet dies, dass Sie erst alle anderen Schnitt-Teile gemäß Plan zuschneiden sollten. Anschließend den Stoff so zusammenlegen, dass entsprechend dieses Schnitt-Teil noch im Stoffbruch zugeschnitten werden kann.

STOFF 115 cm BREIT

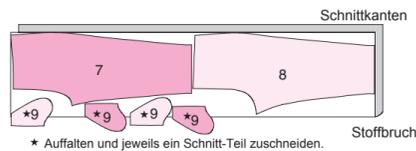
Oberteil A Alle Größen



Nachthemd B Alle Größen

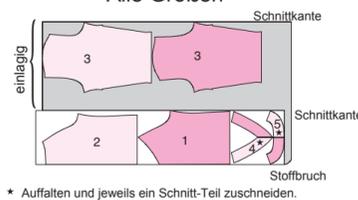


Hose C Alle Größen

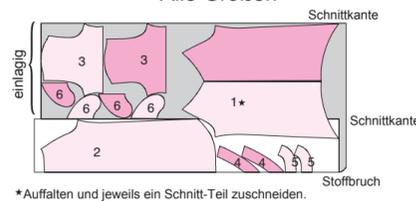


STOFF 150 cm BREIT

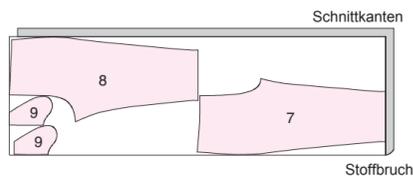
Oberteil A Alle Größen



Nachthemd B Alle Größen



Hose C Alle Größen

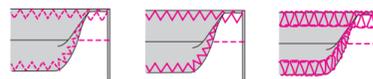


AUFBÜGELBARE EINLAGE A, B 45 - 50 cm BREIT Alle Größen



NÄHTECHNIKEN

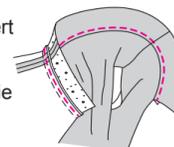
Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Nähmaschinenadel für leichte bis mittelschwere und eine 14/90er Nähmaschinenadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln. **Wenn Sie auseinander bügeln**, so bitte die Schnittkanten vor dem Nähen versäubern.



Wenn Sie zu einer Seite bügeln, versäubern Sie bitte die Schnittkanten nach dem Nähen gemeinsam. Hierfür die Overlock oder einen breiten Zickzack wählen.

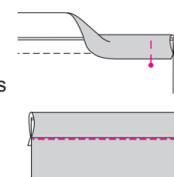


Untersteppen hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hierfür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.



Im Nahtschatten steppen.

Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.

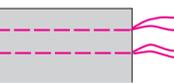


Stütznaht. Stabilisiert einlagigen Stoff und ermöglicht es, den Stoff bis zur Ecke einzuknipsen. Es ist ein eradstich knapp neben der eigentlichen Steplinie.



EINHALTEN UND KRÄUSELN -

Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe mit langer Stichlänge und lockerer Fadenspannung steppen. Die Stichlänge kann zwischen 3-5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.



NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.

BÜGELN

Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben. Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.



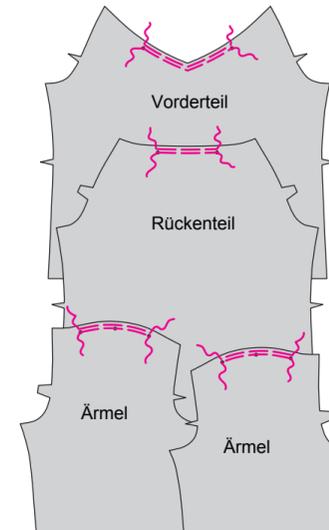
NÄH-LEGENDE



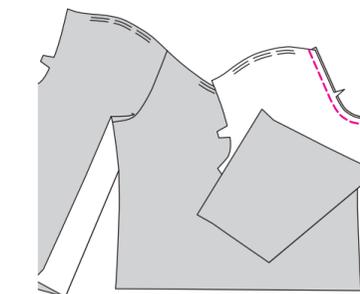
Oberteil A

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

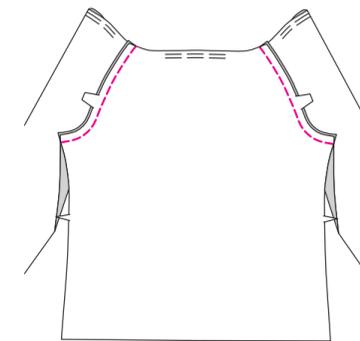
1. Einhalbfaden am Vorder- und Rückenteil, sowie an den Ärmeln zwischen den Passzeichen entlang der Ausschnittkante arbeiten (siehe Nähtechniken).



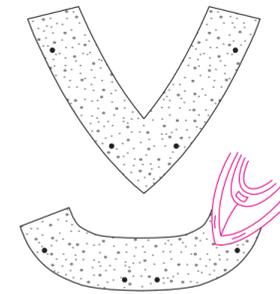
2. Den Ärmel rechts auf rechts entlang des vorderen Armausschnitts auf das Vorderteil aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und gemeinsam versäubern. In den Ärmel bügeln.



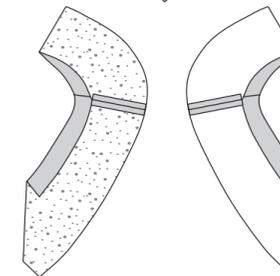
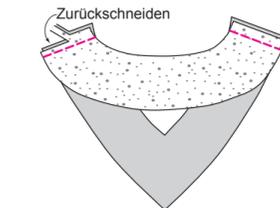
Das Rückenteil entlang des rückwärtigen Ärmelausschnitts auf den Ärmel aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und gemeinsam versäubern. In den Ärmel bügeln.



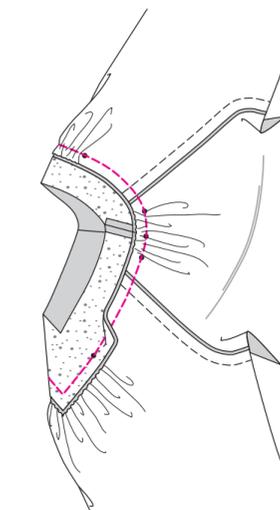
3. Einlage auf die linke Seite eines vorderen und eines rückwärtigen Ausschnittstreifens aufbügeln.



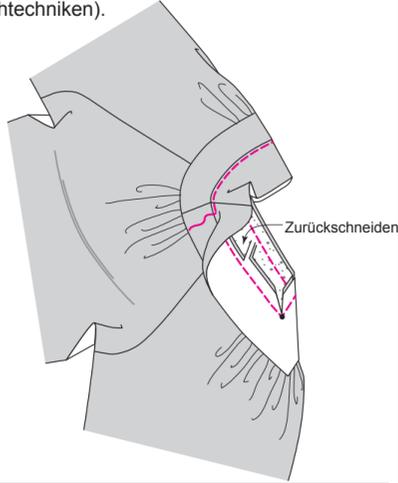
Die verstärkten Einfass-Streifen rechts auf rechts entlang der Schulternähte aufeinander steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Für die verbliebenen unverstärkten Teile wiederholen.



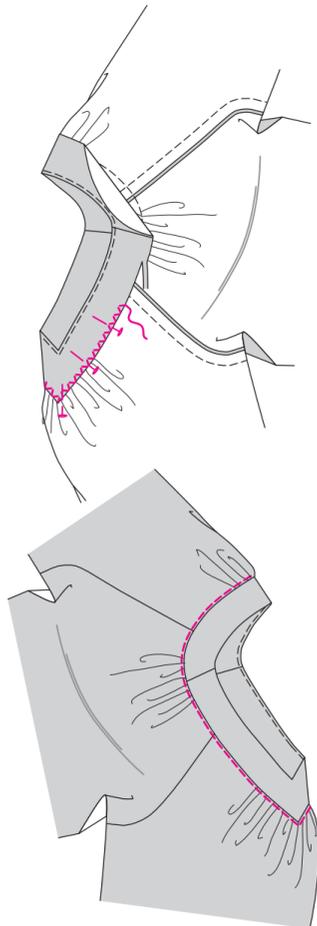
4. Den verstärkten Einfass-Streifen rechts auf rechts auf das Oberteil aufstecken, die vorderen und rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Punktmarkierungen treffen auf die Schulternähte. Einhalbfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen und stecken. Steppen und Nahtzugaben zurückschneiden. Nahtzugaben in den Einfass-Streifen bügeln.



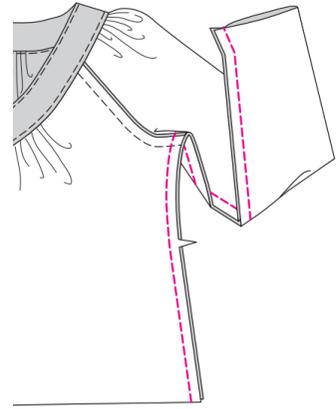
Den nichtverstärkten Einfass-Streifen rechts auf rechts auf das Oberteil aufstecken, die vorderen und rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Punktmarkierungen treffen auf die Schulternähte. Die Außenkanten steppen, dabei in der vorderen Mitte das Nähgut entsprechend drehen. Die Nahtzugaben an der Punktmarkierung einschneiden, die Nahtzugaben zurückschneiden. Die Nahtzugaben auf dem nichtverstärkten Einfass-Streifen untersteppen (siehe Nähtechniken).



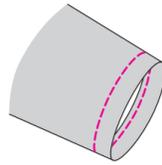
5. Den Einfass-Streifen auf die Innenseite legen. Von der freien Kante 6 mm zurückschneiden und versäubern. In Position stecken. Von rechts im Nahtschatten durchsteppen (siehe Nähtechniken).



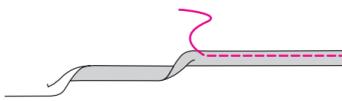
6. Rechts auf rechts die Seitennaht und fortlaufend die Ärmelnaht schließen. Für die zweite Seite wiederholen.



7. Die Ärmelsäume versäubern. 3 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen.



Am Saum 1,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen und nochmals bügeln, es entsteht ein doppelt gelegter Saum. Knappkantig säumen.

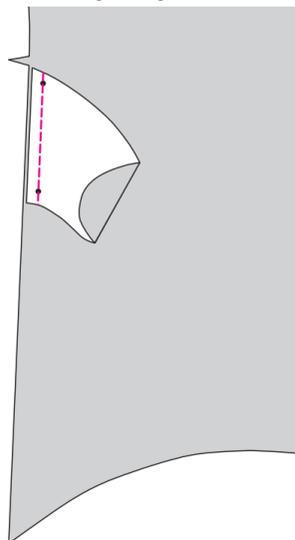


Nachthemd B

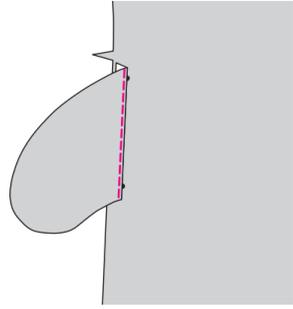
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Gemäß den Schritten 1 bis 5, Oberteil A, arbeiten.

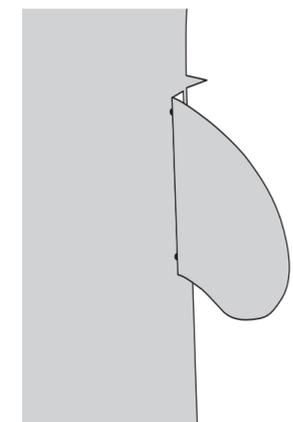
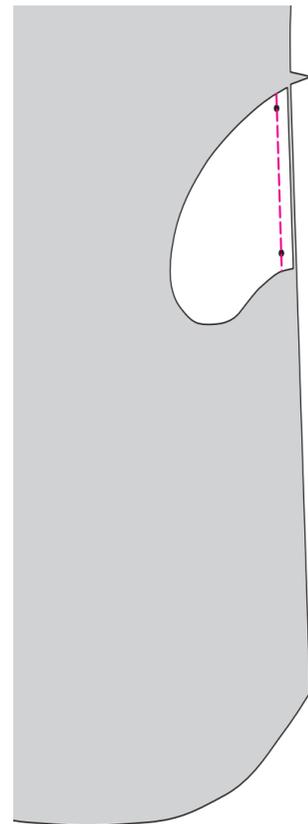
2. Ein Taschenpaar rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf das Nachthemd aufstecken, die Punktmarkierungen treffen auf den Tascheneingriff. Steppen. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern.



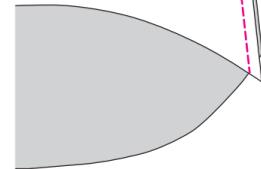
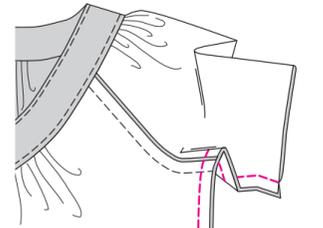
Die Taschen vom Vorderteil weg bügeln. Die Nahtzugaben auf der Tasche untersteppen (siehe Nähtechniken).



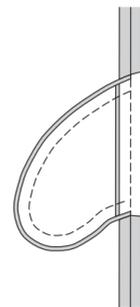
3. Verbleibende Taschen rechts auf rechts auf das Rückenteil entlang der Seitennähte aufstecken, die Punktmarkierungen treffen auf die Tascheneingriffe. Steppen. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Die Taschen weg vom Rückenteil bügeln.



4. Rechts auf rechts das Vorderteil entlang der Seitennähte auf das Rückenteil stecken, die Passzeichen und Ärmelnahte treffen aufeinander. Die Taschen aufeinander stecken. Vom Saum aus bis zur Punktmarkierung steppen, dort das Nähgut entsprechend drehen, die Taschenaußenkante steppen, an der Punktmarkierung wieder drehen und bis zum Ärmelsaum steppen.



Die rückwärtigen Nahtzugaben unter- und oberhalb der Tasche einschneiden. Die Taschennahtzugaben gemeinsam versäubern und in das Vorderteil bügeln. Für die zweite Seite wiederholen.

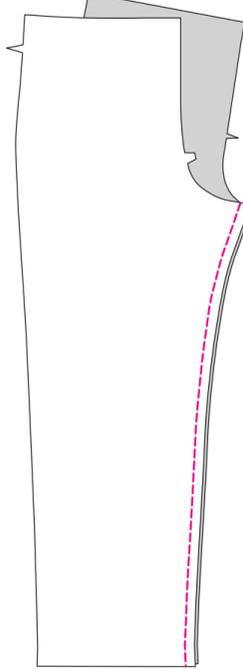


5. Weiter mit Schritt 7, Oberteil A.

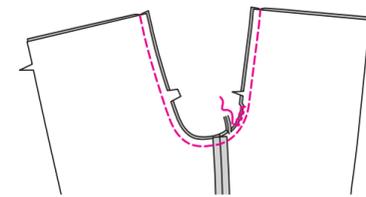
Hose C

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

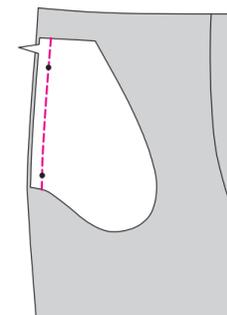
1. Die Vorderhose rechts auf rechts auf die Hinterhose stecken und die Beininnennaht schließen. Für das zweite Hosenbein wiederholen.



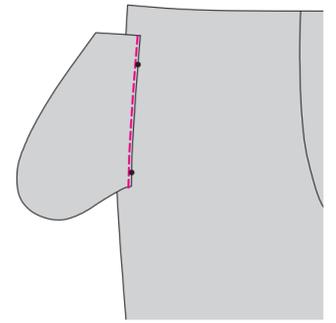
2. Die Hosenteile rechts auf rechts so aufeinander stecken, dass die Passzeichen und Innenbeinnähte entsprechend aufeinander liegen. Die Schrittnaht durchgehend steppen. Die Nahtzugaben der Schrittnaht zwischen den Passzeichen auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern.



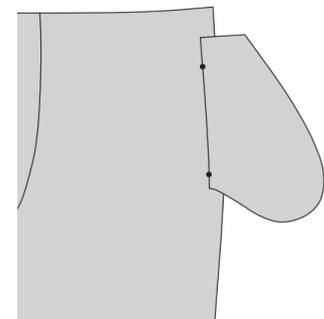
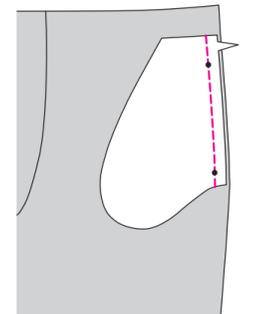
3. Ein Taschenpaar rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf die Vorderhose aufstecken, die Punktmarkierungen und Passzeichen treffen entsprechend aufeinander. Steppen. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern.



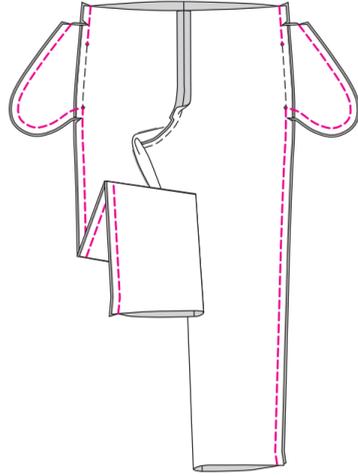
Die Taschen von der Vorderhose weg bügeln. Die Nahtzugaben auf der Tasche untersteppen (siehe Nähtechniken).



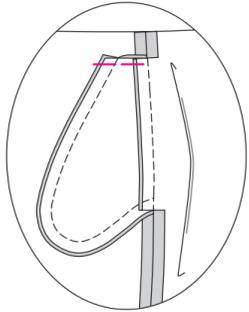
4. Verbleibende Taschen auf die Hinterhose entlang der Seitennähte aufstecken, die Passzeichen und Punktmarkierungen treffen aufeinander. Steppen. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern. Die Taschen von der Hinterhose weg bügeln.



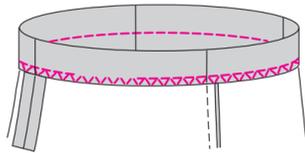
5. Die Vorderhose rechts auf rechts auf die Hinterhose entlang der Seitennähte aufeinander stecken, die Punktmarkierungen und Kanten sind bündig. Die Taschen aufeinander stecken. Vom Saum bis zur Punktmarkierung steppen, dort das Nähgut entsprechend drehen, um die Tasche herum steppen, von der oberen Punktmarkierung bis zur Taille steppen.



Die rückwärtigen Nahtzugaben unter- und oberhalb der Tasche einschneiden. Die Taschennahtzugaben gemeinsam versäubern und zur Vorderhose bügeln. Die Nahtzugaben unter- und oberhalb der Tasche auseinander bügeln und Nahtzugaben versäubern. Die Oberkante der Tasche in Position legen, heften. Für die zweite Seite wiederholen.

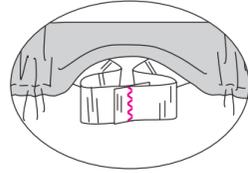


6. Taillenkante versäubern. Für den Tunnelzug 3,2 cm Zugaben nach innen einschlagen und bügeln. Mit 6 mm Abstand zur Kante steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummis offen lassen.

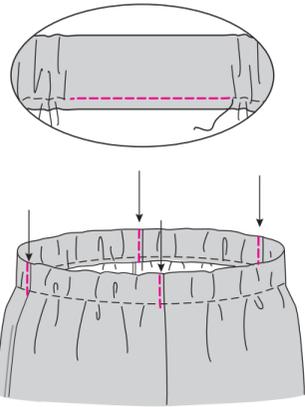


7. Ein Stück vom 2 cm breiten Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:
XS - 53 cm
S - 60 cm
M - 66 cm
L - 74 cm
XL - 82 cm

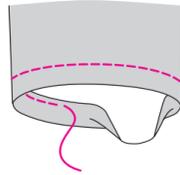
8. Gummiband in den Tunnelzug einziehen. Enden 1 cm überlappend mit aufeinander steppen.



9. Die Öffnung schließen, dabei das Gummiband entsprechend dehnen. Die Kräuselungen gleichmäßig verteilen. In den Mitten und den Seitennähte wie gezeigt einmal durchsteppen, um ein Einrollen des Gummis zu verhindern.



10. Beinsäume versäubern. 3 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig säumen.



11. Vom 1 cm breiten Band ein 70 cm langes Stück zuschneiden. Zur Hälfte falten und diese Mitte in der vorderen Mitte aufstecken. Mit Handstichen annähen. Zur Schleife binden.

